© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
http:// www.myk.univie.ac.at/
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im Dezember 2012

MITTEILUNG Nr. 180/2 (2012)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Liebe Pilzfreunde!

Herzlich willkommen im Winter 2012 und im Neuen Jahr 2013!

Gerne möchten wir Sie in den pilzärmeren Monaten wieder zu unseren Vorträgen einladen und hoffen, Sie möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen!

Ihnen allen wünscht die Österreichische Mykologische Gesellschaft Gesundheit, Frieden und Glück im Jahr 2013!

1) Vorträge im Frühjahr 2013:

Ort: Hörsaal des Fakultätszentrums für Biodiversität der Universität Wien, 1030 Wien, Rennweg 14.
Zeit: immer Montag 19:00 bis 20:30 Uhr.

Die Vorträge werden als Powerpoint-Präsentation gehalten oder mit Farbdias illustriert! Gäste sind immer herzlich willkommen!! Kostenfrei.

21. Jänner 2013, Wolfgang Klofac:

DER STRUBBELKOPFRÖHRLING UND SEINE EXOTISCHEN VERWANDTEN (BOLETALES 13)

In Europa gibt es nur eine Art der Gattung *Strobilomyces*. Weltweit sind etwa 40 Arten bekannt. Aus den verwandten Gattungen gibt es in Europa bisher überhaupt keinen Vertreter.

28. Jänner 2013, Thomas Bardorf:

PILZE DER NATURNAHEN PARKLANDSCHAFTEN WIENS, TEIL 1

Klimatisch begünstigt, überraschen naturnahe Grünflächen in den Randlagen Wiens mit bemerkenswerter Biodiversität. Ergebnisse zweijährigen Monitorings zeigen auf, wie lohnend der Besuch dieser Areale für Mykologen und auch für den passionierten Sammler von Speisepilzen ist.

18. Februar 2013, Dr. Gabriele Kovacs:

FUNGIZIDRESISTENZ IN DER LANDWIRTSCHAFT AM BEISPIEL DER AZOLE

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Azole sind wichtige Fungizide, die sowohl in der Landwirtschaft, als auch in der Humanmedizin gegen Pilzerkrankungen eingesetzt werden. In beiden Einsatzgebieten sind bereits Resistenzen einiger Schadorganismen gegen diese Wirkstoffgruppe bekannt. Ein möglicher Zusammenhang zwischen dem Einsatz in der Landwirtschaft und der Resistenz humanpathogener Pilze wird diskutiert.

25. Februar 2013, Johann Filler und DIDr. Agnes Hacker-Rieder:

PILZBESTIMMUNG FÜR DUMMIES

Erfahrungen und Tipps für Einsteiger in die Pilzkunde

4. März 2013, DI Manfred Hinker:

PILZE IN INNENRÄUMEN UND AM ARBEITSPLATZ

Pilze werden an Arbeitsplätzen in vielfältiger Form angetroffen. vom schmackhaften Austernpilz über die produktiven Hefepilze bis zu den weniger beliebten Schimmelpilzen in Büros. In einem neuen Buch beschreiben 32 Autoren alle Aspekte des Vorkommens, der Auffindung, Identifizierung und gesundheitlichen Bedeutung von Pilzen an Arbeitsplätzen und in Innenräumen.

11. März 2013, ACHTUNG! Beginn bereits um 18 Uhr 30!

HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MYKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT, anschließend um ca. 19 Uhr

Dkfm. Anton Hausknecht:

DIE PILZE IN MEINEM GARTEN

Ergebnisse einer fast 40-jährigen Beobachtung

18. März 2013, Wolfgang Klofac:

BUTTERRÖHRLING, SCHMERLING, GOLDRÖHRLING UND VERWANDTE (BOLETALES 14)

Diese Röhrlinge sind beliebte Speisepilze. Sie leben in Symbiose mit diversen Nadelbäumen, von der Ebene bis in Gebirge aufsteigend. Doch was ist von den bekannten Vergiftungsfällen zu halten?

2) Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft:

Ort: im Hörsaal des Fakultätszentrums für Biodiversität der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien, Haltestelle Rennweg der Linien 71 und O sowie der Schnellbahn.
Zeit: Montag 11. März 2013, 18 Uhr 30 s. t.
Tagesordnung:
a) Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Herrn Dkfm. Anton Hausknecht.
b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2012
c) Kassabericht
d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung
e) Jahresmitgliedsbeitrag
f) Allfälliges

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Im Anschluss an die Versammlung hält Herr Präsident Dkfm. Anton Hausknecht einen Vortrag über „Die Pilze in meinem Garten“.
Für die Nachsitzung wird in einem nahegelegenen Restaurant Platz reserviert werden.

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

3) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet:
1030 Wien, Fakultätszentrum für Biodiversität, Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.
Achtung: in den Universitätsferienmonaten Juli, August, September ist das Fakultätszentrum bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

4) Mitgliedsbeitrag 2013:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2013, Euro 30,- bzw. 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung Euro 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. .
ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEIN ERLAGSCHEIN BEI! Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten einen Erlagschein beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren Mitgliedsbeitrag für 2013 UND eventuelle Beitragsrückstände ZU JAHRESBEGINN! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Mitglieder, die ihren Beitrag für 2012 noch nicht eingezahlt haben, erhalten demnächst eine Erinnerung. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!
Unsere Kontodaten:
BLZ 60 000, Konto Nr. 7228713, IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.
Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde	Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Für unsere ausländischen Mitglieder:
Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. **Für Überweisungen aus der Schweiz verrechnet die PSK ab 2013 leider € 8,- an Spesen, die wir nicht selber tragen können. Bitte dazurechnen oder eine andere Übermittlungsform benützen!**

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:
- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW, **bitte keine Eilüberweisungen!!**
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).

5) Internationale Dreiländertagung: 11. August 2013 - 17. August 2013:

Die „Mykologische Dreiländertagung“ findet im kommenden Jahr wieder in Österreich statt. Die Österreichische Mykologische Gesellschaft lädt dazu recht herzlich vom 11.-17. August 2013 nach Tamsweg im Lungau (Land Salzburg) ein. Der Tagungsort „im Herzen Österreichs“ liegt verkehrstechnisch sehr günstig und ist zum Beispiel von Salzburg aus per Auto in einer guten Stunde zu erreichen (Tauernautobahn). Wir hoffen daher, dass neben Teilnehmern aus verschiedenen Ländern Europas auch viele Pilzfreunde aus allen Regionen Österreichs zur Dreiländertagung kommen. Der Lungau ist die sonnenreichste Region Österreichs und seit Juli 2011 UNESCO Biosphärenpark. Die Vegetation wird von ausgedehnten Bergnadelwäldern (Fichten-Hochwälder, Lärchen-Zirben-Wälder) geprägt. Das reichliche Wachstum von Speisepilzen, vor allem der beliebten „Eierschwammerl“, bringt den Lungau alljährlich in die Schlagzeilen. Für die Pilzexperten bieten die Wälder des Lungau eine Fülle von taxonomisch bemerkenswerten, seltenen und außerhalb der Alpen kaum bekannten Pilzarten. Besonders attraktiv sind auch die zahlreichen Moore, die Grauerlen-Auenwälder und die alpinen Rasen oberhalb der Waldgrenze. Dazu ist bei der Tagung eine Exkursionstour in den benachbarten „Nationalpark Nockberge“ mit der unvergleichlichen Landschaft entlang der Höhenstraße geplant. Als Tagungsstätte stehen uns die Räumlichkeiten des Bundesgymnasiums in Tamsweg zur Verfügung. In der Nähe gibt es genügend Beherbergungsmöglichkeiten, eine frühzeitige Buchung vorausgesetzt, da die Region beson-

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

ders im August touristisch sehr begehrt ist. Mit den Anmeldungen werden wir bald nach Jahresbeginn 2013 starten. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage auf www.myk.univie.ac.at.

6) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Heft 21 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde ist in der Druckerei. Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug, die mit der Beitragszahlung auf dem Laufenden sind, erhalten sie direkt von der Druckerei. Mitglieder, die mit der Zahlung im Rückstand sind, erhalten eine Erinnerung. Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für Heft 22 des Jahres 2013 bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Wir bitten die Autoren die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

7) Online-Datenbank der Pilze Österreichs – http://austria.mykodata.net:

Die Datenbank der Pilze Österreichs entwickelt sich erfreulich weiter. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Aktualisierung der Online-Datenbank etwas verzögert, wofür wir die Datenbringer, die Ihre neuesten Funde noch nicht online finden, um Nachsicht bitten. Das bevorstehende Update der Online-Datenbank wird wieder mehrere Tausend neue Datensätze umfassen.

8) Ergebnis der Umfrage im Frühjahr:

Die Umfrage bezüglich der weiteren Erscheinungsweise der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde brachte folgendes Ergebnis: 7 Stimmen für nur gedruckt, 4 Stimmen für nur elektronisch, 21 Stimmen für gedruckt und online. Wir werden daher die Zeitschrift weiterhin drucken und den Mitgliedern mit Zeitschrift ein pdf zur ausschließlich persönlichen Verwendung zur Verfügung stellen.

9) Ausstellung Biologie und Ökologie der Pilze im Naturkundemuseum Joanneum 26.04.2013 bis September 2014:

Der Arbeitskreis heimische Pilze veranstaltet im Naturkundemuseum Joanneum in Graz eine Ausstellung. http://www.museum-joanneum.at/de/naturkundemuseum
Kontakt : Dr. Alfred Aron, Kurator Pilzkunde, Telefon: +43-316/8017-9752, Fax: +43-316/8017-9670, alfred.aron@museum-joanneum.at

10) Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz:

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, Internet: www.biologiezentrum.at, E-Mail: myag.ooe@liwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung und Pilzexkursionen an. Näheres beim Leiter Arbeitsgemeinschaft, Herrn
Friedrich Sueti.

11) Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten:

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) zum Ziel gesetzt. Mittlerweilen sind rund 3000 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind.

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Exkursionen werden von Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Gäste sind willkommen. Leiter der Fachgruppe Pilze: Herbert Pötz, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten,
Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt, Austria, Tel.: +43 050 536 30574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: nwv@naturwissenschaft-ktn.at oder nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.

12) Weitere Veranstaltungen:

Auch in Tirol, Vorarlberg, Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte unseren Irrtum. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

13) Bayerische Mykologische Tagung Dingolfing/Mamming 01.-06.10.2013:

Die nächste Tagung der BMG wird im Isartal bei Dingolfing, Landau Und Landshut stattfinden. Es gibt dort schöne Auwälder mit ihren Hangleiten und diverse Wälder auf Sauer- bis Kalkboden. Die Tagungsstätte wird der Landgasthof Apfelbeck in Mamming sein. http://www.pilze-bayern.de/

14) 37. Treffen Der Westfälischen Pilzfreunde in Alme (Nrw) 3. - 6. Oktober 2013:

Das Treffen in Alme ist als PSV-Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie anerkannt. Fragen oder Anmeldungen an. KSiepe@web.de.

15) Europäische Cortinarientage 2013:

Die Tagung 2013 wird in Bédarieux, nahe Montpellier, vom 20. bis 26. Oktober, stattfinden. Das 30-jährige Jubiläum der JEC wird an ihrem Geburtsort gefeiert. http://www.jec-cortinarius.org/index.htm

16) Schwarzwälder Pilzlehrschau:

Nach einem 1. erfolgreichem Jahr der Schwarzwälder Pilzlehrschau unter der Leitung der Stadt Hornberg ist es auch für das Jahr 2013 gelungen mit hoch qualifizierten Dozenten ein sehr attraktives Programm aufzustellen. In der kommenden Saison wird Frau Beate Brohammer unterstützt von der Tourist-Info Hornberg. Das neue Seminarprogramm 2013 ist erhältlich unter http://www.pilzzentrum.de/ oder über die ÖMG.

17) Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro und die Hefte 5-9 (1996-2000) der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um je 8,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

18) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde Heft 10 gesucht:

Dieses Heft der ÖZP ist vergriffen. Wer könnte uns eines zur Verfügung stellen gegen Ersatz des Kaufpreises?

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

19) Öko-Pilzreisen 2013 Mit Daniel Winkler:

MushRoaming – Daniel Winkler's Pilzreisen [http://mushroaming.com/]
Alle drei MushRoaming Öko-Touren dieses Jahr waren ein voller Erfolg. Der bolivianische Amazonas und die Anden haben uns so beeindruckt, dass wird diese Reise wieder durchführen werden. Westler durften diesen Sommer nicht nach Lhasa einreisen, aber zum Glück sind die wunderschönen tibetischen Gebiete in Sichuan und Yunnan zugänglich gewesen und wir planen für 2013 auch dort wieder zu reisen.

Kurze Reisebeschreibungen
Bolivien - Vom Altiplano in den Amazonas: 31. Januar bis 13. Februar 2013, Der Fokus ist der Amazonas Regenwald und seine Funga, Flora und Fauna. Dazu interessieren wir uns auch für die traditionelle Kultur. Als Ausgangspunkt im Amazonas dient uns Rurrenabaque. Nur per Boot erreichbare Jungle Lodges mitten im Madidi National Park, nutzen wir als Basis für tägliche Ausflüge in den ursprünglichen Regenwald. Viele Bilder von der diesjährigen Amazonasreise in Bolivien sind auf der Netzseite und mehr Bilder aus Ecuador gibt es hier. Vorort arbeiten wir mit gut informierten bolivianischen Reiseführern zusammen. Die Reise wird von Larry Evans, einem Experten für Amazonas Pilze, und mir geleitet. Vor dem Aufenthalt im Amazonas bereisen wir die Nebelwaldzone der Yungas und danach auch noch des Altiplano-Hochland Boliviens mit seinem einzigartigen Ruinenstätten.

Cordyceps Expedition nach Ost-Tibet vom 24.Mai bis zum 6.Juni 2013
Yartsa gunbu, wie Tibeter den Raupenpilz *Cordyceps sinensis* nennen ist ein großartiges Phänomen um Tibet im Frühling zu erforschen und in nahen Kontakt mit Land und Leuten zu kommen. Heutzutage hat Tibet das höchste Pilz-Pro-Kopf-Einkommen in der Welt, durch eine unglaubliche Nachfrage nach Raupenpilz, Matsutake und Morcheln. Wir werden den wertvollen Raupenpilz suchen, der auf dem Tibetisch Plateau endemisch ist, und seinen Lebensraum in den alpinen Matten erkunden, seinen Sammlern begegnen und den Raupenpilzhandel auf speziellen Märkten beobachten. Wir werden auch nach Morcheln in den Tannen-Fichten-Wäldern suchen, während die Täler in voller, wunderschöner Frühlingsblüte stehen. Aber natürlich gibt es in Tibet noch vielmehr als Pilze zu sehen und wir werden all die Sehenswürdigkeiten, wie etwa die berühmten Klöster und andere heilige Stätten, die jede Tibetreise zu einem unglaublichen Erlebnis machen, nicht vernachlässigen und uns auch in heißen Quellen aalen.
Pilz und Botanik-Reise in Tibet 2 Wochen zwischen Ende Juli und Anfang September
Der Südosten des Tibetischen Plateaus ist wunderschön und extrem artenreich. Vergletscherte Gipfel ragen weit über ausgedehnte Wälder, tief-eingekerbte Täler und abgelegene Seen. Tibeter sammeln tonnenweise Matsutake-Ritterlinge (*Tricholoma matsutake*), aber auch Steinpilze, Pfifferling, Kaiserlinge und andere exotische Pilze. Auf unseren Ausflügen werden wir von tibetischen Sammlern begleitet, die sich über unsere Begeisterung freuen. Tibetische Kunst und Kultur werden wir in berühmten Tempeln und abgelegenen Klöstern erleben. Bilderalben von Sommerreisen können auf meinen Netzseiten eingesehen werden. Das Datum für die Reise ist noch nicht festgesetzt, sie wird 2 Wochen zwischen Ende Juli und Anfang September stattfinden. Wir sind offen für Terminvorschläge!

Neue Netzseiten, Veröffentlichungen & Medien Nachdem ich seit Jahren mit einem veralteten Netzseitenprogramm gearbeitet habe, habe ich endlich meine gesamten deutsch- und englischsprachigen Seiten neu gebaut. Jetzt hab ich endlich herab-klappbare Aktionsmenüs, Fotogalerie, mein Cordyceps-Blog integriert und vieles mehr.
++

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 30,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 20,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-). Unsere Kontaktadresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Fakultätszentrum für Biodiversität, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.. .....

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden oder einscannen und mailen.
Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 30,- (mit Zeitschrift), 20,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.... .....

Adresse:.....

Emailadresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift: .....

Cartoon von unserer Pilzkochbuchautorin Susanne Till 2012

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 180_2

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: MITTEILUNG Nr. 180/2 (2012) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-8